



BEDIENUNGSANLEITUNG – PROXON Frischluft-Wärmetechnik FWT-Serie und Trinkwasserwärmepumpe T300 2.1

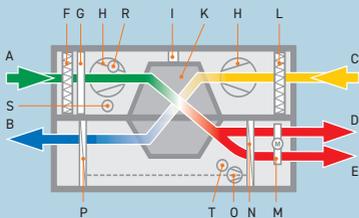


PROXON Komforttechnik FWT-Serie – heizen, kühlen, lüften und Warmwasser mit der frischen Außenluft

- ① Zentralgerät mit integriertem Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher und frequenzmodulierter Luft-Luft-Wärmepumpe
- ② Trinkwasser-Wärmepumpe T300 2.1 mit 300 l Wasserspeicher und optionaler Boost-Funktion
- ③ Frischluft von außen*
- ④ Fortluft nach außen
- ⑤ Schalldämm-Verteiler
- ⑥ Abluftventile
- ⑦ Zuluft-Wärmeelemente-Decke (im EG / Wohnkeller)
- ⑧ Zuluft-Wärmeelemente-Wand (im OG)
- ⑨ Kaltluft-Anschlüsse (im Heizfall) (für ein Schlaf- und max. zwei Kinderzimmer)
- ⑩ Zentrale Bedienung und Regelung im Referenzraum über Volltouchdisplay
- ⑪ Nebenbedien-panels in den Wohnräumen zur Einstellung der Raumtemperatur
- ⑫ Nebenbedien-panels
- ⑬ Standgerät für kleinere Wohneinheiten in Effizienz- und Niedrigstenergiehäusern

* bei Kelleraufstellung ggf. mit Frischluftturm

LUFTSTROMFLUSS IM PROXON-ZENTRALGERÄT*



- | | |
|---------------------------------|--|
| A Frischluft | L G4-Filter |
| B Fortluft | M Energieregler |
| C Abluft | N Verflüssiger |
| D Zuluft EG | O Verdichter |
| E Zuluft OG | P Verdampfer |
| F Frischluft-Filter ePM1 | R Kaltluftanschluss Schlafzimmer |
| G Vorwärmung durch Wärmepumpe | S Kaltluftanschluss (z.B. max. 2 Kinderzimmer) |
| H EC-Ventilator | T Alternativ zu „S“ Anschluss für unbeheizte Kellerräume |
| I Sommerbypass | |
| K Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher | |

*Die Abbildung zeigt das Zentralgerät der Frischluft-Wärmetechnik



HAUS DER WÄRMETECHNIK



Bedienungsanleitung für das zentrale Volltouch-Display der FWT-Serie 2-22

Allgemeine Informationen 2-5

A. Funktionsübersicht 6

B. Aktivierung des Volltouch-Displays 7

B.1 Statusanzeige 7

C. Betriebsarten 8-9

C.1 Auswahl der Betriebsarten 8-9

Ofenbetrieb 8

Eco Komfort 8

Winter 8

Sommer 9

Aus 9

C.1.1 Freigabe der Wärmeelemente 9

C.1.2 Aktivierung der Kühlfunktion 9

D. Einstellen der Raumtemperaturen 10

D.1 Raumauswahl 11

E. Zeiteinstellungen 11-14

Uhrzeit 11

Datum 12

Zeitprogramm 12

Nachabsenkung 14

F. Systeminformationen 15-16

Systeminfo 15

Messwerte 15

Sensoren 16

Fehlerspeicher 16

G. Einstellung Lüftungsstufen 16

H. Einstellung Warmwasser 17-18

Wassertemperatur 17

E-Heizstab / Boost 17

Temperatur E-Heizstab / Boost 18

Betrieb 18

Fehlerliste 18

I. Displaysperre 18

J. Einstellungen 18-21

Dauer Intensivlüftung 19

Grenzwert CO₂ 19

Grenzwert Feuchte 20

Filter 20

Fehler quittieren 20

Geräteustart 21

Installateurmenü 21

Sprache 21

K. Filterwechsel Zentralgerät 22

L. Nebenbedienpanels 23

M. Schlafzimmerbypass 24-25

M.1 Schlafzimmerbypass manuell 24

M.2 Schlafzimmerbypass automatisiert 24

N. PROXON HomeControl Steuerungsapp 25

O. FAQs 26-27

P. Service 27

Bedienungsanleitung für die Trinkwasserwärmepumpe T300 2.1 29-41

A. AUFBAUSCHEMA PROXON T300 2.1 31

B. REGELUNG / DISPLAY 32

C. Aktivierung Basismenü 33

D. Hauptmenü 33

E. Betriebsarten wählen 33

F. Wassertemperatur 34

G. Heizstab / BOOST 34

H. Einstellungen 35

H.1 Temperatur E-Heizstab 35

H.2 Sprache 36

H.3 Display Standby 36

H.4 Legionellenfunktion 37

H.5 PV-Vorrang 37

H.6 Zeit / Datum 38

H.7 Zusatzheizung / Boost 39

I. System 40

J. Installateur 40

K. Fehlermeldungen 40

L. Modul Bodenbeheizung (Option) 41

M. FAQs 42

N. Service 42

PROXON FWT-Serie – Frischluft-Wärmetechnik als Premiumsystem

Zentralgeräte für die Wandaufhängung bzw. Tischaufstellung



Standgeräte für kleinere Wohneinheiten



Zunächst danken wir Ihnen, dass Sie sich für die PROXON-Frischluft-Wärmetechnik entschieden haben. Damit Ihre Anlage optimal arbeitet, sollten Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen. Sie gibt Ihnen eine Übersicht über die Regel-Funktionen, die am zentralen Volltouch-Display sowie an den Nebenbedien-Elementen in den Wohnräumen bzw. am Display der Trinkwasser-Wärmepumpe einstellbar sind.

In die Geräte integriert sind:

- je ein (EC)-Zu- und Abluftventilator
- Filter F7/ePM1 für Frischluft, G4/coarse für Abluft
- ein Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher mit geregelterm Sommerbypass
- eine frequenzmodulierte Luft-Luft-Wärmepumpe, die optional zur Kühlung umschaltbar ist.
- Integrierte Vorwärmung durch die Wärmepumpe

Ein Energieregler teilt Luft- und Energiemengen zwischen 2 Zuluftanschlüssen auf.

Zusätzlich stehen (je nach Gerätetyp) zwei zusätzliche Kaltluftanschlüsse auf der Rückseite des Gerätes zur Verfügung, die mechanisch oder elektrisch regelbar sind.



Bei Einsatz von CO₂- und Feuchtesensor wird Ökodesign Klasse A+ erreicht.

A. FUNKTIONSÜBERSICHT »ZENTRALES VOLLTOUCH-DISPLAY«



Basismenü mit den Icons für die Wahl der Systemfunktionen.



Menüseite mit den Buttons für die individuellen Einstellungen.

Das kapazitive Volltouch-Display bietet höchsten Komfort bei der Bedienung Ihrer PROXON Frischluft-Wärmetechnik. Einfach die zu bedienenden Icons und Buttons mit dem Finger berühren.

Funktion der Icons:

-  Auswahl der Betriebsarten
-  Einstellungen der Raumtemperaturen
-  Zeitprogramm
-  Infomenü
-  Auswahl der Lüftungsstufen
-  Displaysperre
-  Einstellung Trinkwarmwasserwärmepumpe T300 2.1
-  Einstellungen
-  Zurück zum Basismenü
-  Zurück zum vorherigen Menü
-  Scrollen nach oben oder unten

B. Aktivierung »Volltouch-Display«



Das Display befindet sich im Standby-Modus. Sie aktivieren es durch Berühren der Bildschirmoberfläche. Wenn länger als 60 Sekunden keine Eingabe erfolgt, schaltet das Display automatisch zurück in den Standby-Modus.

B.1 Statusanzeige



Nachdem das Display aktiviert wurde, wird automatisch eine Statusanzeige mit den folgenden aktuellen Werten angezeigt:

- **Betriebsart** (z.B. Eco Komfort)
- **Lüftungsstufe** (z.B. 3)
- **Raumtemperatur Referenzraum** (z.B. 20.0 °C)

Durch einfaches Berühren des Displays gelangen Sie weiter zum Basismenü.

C. Betriebsarten

3



Durch Berühren dieses Icons gelangen Sie in die Auswahl der Betriebsarten.

Sie haben die Möglichkeit, zwischen 5 Betriebsarten zu wählen.

4



Der Button der jeweils ausgewählten Betriebsart leuchtet auf.

C.1 Auswahl der Betriebsarten

Ofenbetrieb

Während des Ofenbetriebes wird die Luft-Luft-Wärmepumpe in Dauerbetrieb genommen und zwar unabhängig von der aktuellen Referenztemperatur. Durch die erhöhte Ablufttemperatur – ausgehend von der Küchenabluft – werden hohe Zulufttemperaturen produziert, die anderen Räumen zugute kommen.

Innerhalb dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, die Wärmeelemente freizugeben (siehe B.1.1).



Die Geräte der FWT-Serie verfügen über eine F-Kennzeichnung gemäß DIN 4719 / DIN 1946-6

Eco Komfort

In dieser Betriebsart werden die Luftmengen abhängig von den gemessenen Werten vom System geregelt.

Die Gewichtung der Regelung erfolgt in folgender Reihenfolge:

- Temperatur
- CO₂
- rH (relative Feuchte).



Innerhalb dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, die Wärmeelemente freizugeben (siehe C.1.1) bzw. die Kühlfunktion zu aktivieren (siehe C.1.2). Im Winter-/ Sommerbetrieb wird die Möglichkeit des Zeitprogramms erwähnt.

Winter

Im Winter ist die absolute Feuchte in der Außenluft geringer als im Sommer. Daher kann es sinnvoll sein, die Luftwechselrate zu reduzieren, um damit die relative Feuchte anzuheben.

Hierzu steht ein Zeitprogramm zur Verfügung, in das Sie – abhängig von Ihren Lebensgewohnheiten – die gewünschten Luftwechselraten einprogrammieren können.

Eine ausreichende Feuchteproduktion im Haus (z.B. verursacht durch Kochen, Duschen/Baden, Pflanzen etc.) ist dabei dennoch unabdingbar.



Innerhalb dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, die Wärmeelemente freizugeben (siehe C.1.1). Die Sensoren sind nicht aktiv. Luftmengen werden nicht automatisch geregelt.

In der Betriebsart Winter können Sie die Raumtemperatur im Winter in der Nacht absenken. Die Einstellung der „Nachtabsenkung“ finden Sie unter Menüpunkt E. Zeiteinstellungen.

Sommer

Bei Anlagen ohne Kühlfunktion kann es sinnvoll sein, die Ventilatoren bei hohen Außentemperaturen tagsüber nicht aktiv laufen zu lassen.

Eine Programmierung der Laufzeiten in die Nachtstunden bei gleichzeitiger automatisierter Nutzung des Sommerbypasses sorgt für eine gewisse „Nachtkühlung“.

Die gewünschten Betriebszeiten und Lüftungsstufen können Sie im Menü Zeitprogramm programmieren. Die Wirkung ist mit der aktiven Kühlfunktion nicht vergleichbar.

Innerhalb dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, die Wärmeelemente freizugeben (siehe C.1.1) bzw. die Kühlfunktion zu aktivieren (siehe C.1.2).

INFO Das Menü Zeitprogramm finden Sie auf dem Basismenü unter dem Icon: 

Die Sensoren sind nicht aktiv. Luftmengen werden nicht automatisch geregelt.

Aus

Mit Berühren des Buttons „Aus“ schalten Sie die Anlage ab. Die Trinkwarmwasserwärmepumpe T300 2.1 bleibt davon unberührt.

INFO Sinkt die Raumtemperatur unter 15°C, schaltet sich die Anlage automatisch ein, bis eine Raumtemperatur von 18°C erreicht ist.

Die Betriebsart bleibt weiterhin auf „Aus“. Das Display zeigt „Einfrierschutz aktiv“.

Bitte beachten Sie: im ausgeschalteten Zustand ist die Beheizung des Gebäudes nicht gewährleistet.

Die Trinkwassererwärmung arbeitet bei ausgeschaltetem Zentralgerät vollkommen eigenständig.

C.1.1 Freigabe der Wärmeelemente

5



Die Freigabe der Wärmeelemente kann nur in den Betriebsarten **Ofenbetrieb**, **Eco Komfort** und **Winter** vorgenommen werden.

In den Zuluftauslässen sitzen jeweils Wärmeelemente, die die Zulufttemperatur nach Bedarf nacherwärmen. Diese Wärmeelemente (Bild 5) geben bei sinkender Außentemperatur höhere und bei steigender Außentemperatur geringere Wärmeleistungen ab und arbeiten selbstregelnd.

TIPP Die Wärmeelemente sollten grundsätzlich freigegeben werden!

C.1.2 Aktivierung der Kühlfunktion

6



Die Aktivierung der Kühlfunktion (nicht standardmäßig enthalten) kann nur in den Betriebsarten **Eco Komfort** und **Sommer** vorgenommen werden.

INFO Bei eingeschaltetem Kühlbetrieb kann es zu einem höheren Energieverbrauch kommen.

D. Einstellen der Raumtemperaturen



Durch Berühren des Icons **Temperatur** im Basismenü gelangen Sie in das Menü zur Raumauswahl.



Durch Berühren z.B. des Buttons **Wohnzimmer** können Sie die Solltemperatur für das Wohnzimmer einstellen.



Der oben aufgeführte Raum wird direkt vom Volltouch-Display geregelt.

Die Temperaturen in den übrigen Räumen können ebenfalls von hier aus, aber auch mit den Nebenbedienpanels (siehe Seite 23) geregelt werden.

INFO Die Bezeichnungen der Räume können durch einen PROXON-Service-Techniker Ihren Wünschen entsprechend angepasst werden.



Durch Berühren des Buttons **Soll** können Sie über die Buttons **+** oder **-** Ihre Wunschtemperatur einstellen.

Bestätigen Sie anschließend Ihre Eingabe mit OK.

D.1 Raumauswahl

10



Durch Berühren z.B. des Buttons **Kind 1** gelangen Sie in das Untermenü des **Haupt-Nebenbedienpanels**.

INFO Über das Haupt- sowie das Haupt-Nebenbedienpanel regulieren Sie zentral die Funktionen der frequenzmodulierten Luft-Luft-Wärmepumpe (Heizen, Kühlen, Sperren) für alle Räume. Diese Funktionen lassen sich nur von hier aus steuern.

11



Durch Berühren des Buttons **Soll** können Sie über die Buttons **+** oder **-** Ihre Wunschtemperatur für den jeweiligen Raum einstellen.

Außerdem können Sie die Wärmelemente freigeben oder sperren und die Tastensperre für die Nebenbedienpanels aktivieren. Bestätigen Sie anschließend Ihre Eingabe mit OK.

E. Zeiteinstellungen



Durch Berühren des Icons **Uhr** gelangen Sie in das Menü **An/Aus, Uhrzeit, Datum, Zeitprogramm und Nachtabsenkung**.

12



Uhrzeit

13



Durch Berühren des Buttons **Uhrzeit** gelangen Sie in das Einstellungs Menü für Uhrzeit und Tag.

Berühren Sie den einzustellenden Button. Wählen Sie mit **+** oder **-** den gewünschten Wert aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Eingabe mit OK.

E. Zeiteinstellungen

Datum

14



Durch Berühren des Buttons **Datum** gelangen Sie in das Einstellungs Menü für Datum und Jahr.

Berühren Sie den einzustellenden Button. Wählen Sie mit + oder – den gewünschten Wert und bestätigen Sie anschließend Ihre Eingabe mit OK.

Zeitprogramm

15



Durch Berühren des Buttons **Zeitprogramm** gelangen Sie in das Einstellungs Menü für Ihr individuelles Zeitprogramm.

16



Durch Berühren des Buttons **An / Aus** können Sie das eingestellte Zeitprogramm aktivieren oder deaktivieren. Der aktive Button wird weiß dargestellt.

17



Wählen Sie den gewünschten Tag durch Berühren des entsprechenden Buttons (im gezeigten Beispiel Montag).

18



Berühren Sie dann den einzustellenden Wert. Wählen Sie ihn mit + oder – aus und bestätigen anschließend Ihre Eingabe mit OK.

E.1 Zeitprogramm kopieren

19



Berühren Sie den Button (im gezeigten Beispiel Montag) und gehen mit der Pfeiltaste nach unten, bis der Button (in unserem Beispiel **Montag kopieren**) erscheint.

20



Bestätigen Sie **kopieren** durch OK, und die kopierten Werte befinden sich in der Zwischenablage.

Bei Klicken auf den gewünschten Tag wird die Zwischenablage auf diesen Tag übertragen.

E. Zeiteinstellungen

Nachtabenkung

21



In der Betriebsart **Winter** können Sie zusätzlich eine Nachtabenkung der Raumtemperatur einstellen.

22



Durch Berühren des Buttons **An/Aus** können Sie die eingestellte Nachtabenkung aktivieren oder deaktivieren. Der aktive Button wird weiß dargestellt.

23



Aktivieren Sie den gewünschten Button durch Berühren.
Berühren Sie dann den einzustellenden Wert. Wählen Sie ihn mit **+** oder **-** aus und bestätigen anschließend Ihre Eingabe mit **OK**.

F. Systeminformationen



Durch Berühren des Icons **Info** verschaffen Sie sich aktuelle Informationen über das System.

24



Systeminfo

Durch Berühren des Buttons **Systeminfo** erhalten Sie eine aktuelle System-Übersicht.

Hier werden verschiedene Informationen dargestellt:

- Software-Version Controller
- Software-Version Display
- Aktuelle Lüftungsstufe
- Raumtemperatur
- Laufzeit Filter
- Laufzeit Umluftfilter
- Betriebsstundenzähler

F. Systeminformationen

25



26



Messwerte

Durch Berühren des Buttons **Messwerte** erhalten Sie eine aktuelle Messwerte-Übersicht.

Folgende Messwerte werden angezeigt:

- Drehzahl Zuluftventilator rpm
- Drehzahl Abluftventilator rpm
- Drehzahl Verdichter rpm
- T3 Frischluft in °C
- T4 Fortluft in °C
- T7 Abluft in °C
- T1 Zuluft in °C
- T5 Vor-Verdampfer in °C
- T6 Verdampfer in °C
- T8 Nach-Vorwärme in °C
- T10 Kondensator in °C
- T11 Sauggas nach Verdampfer
- T14 Sauggas nach Kondensator
- P14 ND-Verdampfer
- P19 Druckdifferenz Abtau
- Delta Sauggas-Verdampfer
- Delta Sauggas-Kondensator
- Energieverbrauch Gesamtanlage in KWh
- Energieabgabe Gesamtanlage in KWh

27



Durch berühren des Icons Messwerte gelangen Sie in das Menü und können aktuelle Betriebsdaten der Anlagen sehen. U.A. werden, (sofern vorhanden), auch der Verbrauch sowie die erzeugte Energie seit Start jeweils in KWh aus der Visualisierung der beiden Zentralgeräte sowie der Wärmeelemente (optional auch Zusatzheizgeräte) angezeigt.

F. Systeminformationen

Sensoren

Durch Berühren des Buttons **Sensoren** erhalten Sie eine Übersicht der Anzeigewerte für die Feuchte- bzw. CO₂- Sensoren.

28



Für jeden Sensor werden die Messwerte

- Aktueller CO₂-Wert
- Aktuelle relative Luftfeuchte (rH)

angezeigt.

Fehlerspeicher

Durch Berühren des Buttons **Fehlerspeicher** erhalten Sie Informationen zum Fehlerspeicher und Fehlerstatus.

29



G. Einstellung Lüftungsstufen



Durch Berühren des Icons **Lüftungsstufen** können Sie in den Betriebsarten **Winter / Sommer** die gewünschte Lüftungsstufe auswählen.

30



Lüftungsstufe 1: Lüftung zum Feuchteschutz

Lüftungsstufe 2: Reduzierte Lüftung

Lüftungsstufe 3: Nennlüftung

Lüftungsstufe 4: Intensivlüftung

(Erklärung gemäß DIN 1946-6)

INFO Während des **Kühlbetriebes** (falls vorhanden) ist automatisch die Lüftungsstufe 4 in Betrieb.

Je nach interner regelungstechnischer Anforderung kann es zu Abweichungen der eingestellten Lüftungsstufen kommen. Zusätzlich erfolgt in diesem Fall ein Hinweis auf die Betriebsart.

Ist z.B. die Intensivlüftung aktiv, kann zwar eine Lüftungsstufe angewählt werden, diese wird allerdings erst nach Beendigung der Intensivlüftung aktiv.

In der Betriebsart **Eco Komfort** regelt das System die Lüftungsstufe automatisch nach den Werten der vorhandenen Sensoren.

H. Einstellung Warmwasser

31



Durch Berühren des Icons **Einstellung Trinkwarmwasser-Wärmepumpe T300 2.1** gelangen Sie in das Untermenü.

Wassertemperatur

Durch Berühren des Buttons **Warmwassertemperatur** wird die aktuelle Wassertemperatur und der eingestellte Sollwert in °C angezeigt.

32



33



Durch Berühren der Buttons **+** oder **-** erhöhen / reduzieren Sie die Solltemperatur. Bestätigen Sie mit **OK**.

Die Solltemperatur kann durch Berühren des Buttons **Soll** individuell angepasst werden.

E-Heizstab / Boost

Durch Berühren des Buttons **E-Heizstab / Boost** können Sie den E-Heizstab / Boost aktivieren bzw. ausschalten.

34



INFO Ihr System verfügt je nach Ausstattung über einen E-Heizstab bzw. eine Boost Funktion. Durch Aktivieren der Funktion E-Heizstab / Boost verkürzt sich die Aufwärmphase des Wassers.

Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung zu einem höheren Energieverbrauch führen kann.

H. Einstellung Warmwasser

Temperatur E-Heizstab / Boost

Durch Berühren des Buttons **Temperatur E-Heizstab / Boost** stellen Sie die Wassertemperatur ein, bis zu der der E-Heizstab / Boost parallel zur Wärmepumpe mitheizen soll.



Durch Berühren des Buttons **Soll** können Sie die gewünschte Temperatur mit den Icons **+** oder **-** einstellen. Bestätigen Sie die gewünschte Solltemperatur mit **OK**.

Betrieb

Durch Berühren des Buttons **Betrieb** wählen Sie die Betriebsart Ihrer Trinkwarmwasser-Wärmepumpe T300 2.1.



Sie können wählen zwischen den Betriebsarten

- **An** (System arbeitet automatisch)
- **Aus** (Anlage wird abgeschaltet, das Lüftungssystem bleibt davon unberührt)

Fehlerliste

Durch Berühren des Buttons **Fehlerliste** erhalten Sie Informationen zu gespeicherten Fehlermeldungen.

I. Displaysperre



Zur Reinigung des Displays empfiehlt es sich die **Display-Sperre** zu aktivieren um unerwünschte Einstellungen zu vermeiden.

Bei Berühren des Icons ist das Display für 60 Sekunden vor unerwünschter Bedienung geschützt.

J. Einstellungen



Durch Berühren des Buttons **Einstellungen** gelangen Sie in das Konfigurationsmenü.

37



Folgende Menüpunkte werden angezeigt:
Dauer Intensivlüftung, Grenzwert CO₂, Grenzwert Feuchte, Filter, Fehler quittieren, Geräte-neustart, Installateurmenü.

Dauer Intensivlüftung

Durch Berühren des Buttons **Dauer Intensivlüftung** können Sie die Zeit einstellen, in der die Anlage mit maximaler Lüftungsstufe arbeiten soll.

Dies kann z.B. während eines Kochvorganges sinnvoll sein. Die Zeit lässt sich wie gewohnt mit den Icons + oder – bis zu maximal 120 Min. einstellen. Nach Auswahl der Dauer bestätigen Sie mit dem Button OK.

38

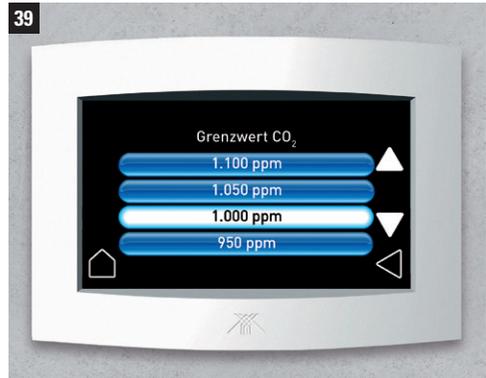


INFO Während der Dauer der Intensivlüftung ist in den Betriebsarten Winter / Sommer keine Auswahl der Lüftungsstufen möglich.

Grenzwert CO₂

Durch Berühren des Buttons **Grenzwert CO₂** stellen Sie den oberen Wert der maximalen CO₂-Belastung ein.

39



Übersteigt der gemessene Wert den Grenzwert, erhöht Ihre Anlage automatisch die Luftwechselrate, bis der eingestellte Grenzwert wieder unterschritten ist.

INFO Die Schädigung auf Tier und Mensch beruht nicht nur auf der Verdrängung des Sauerstoffes in der Luft. Die DIN EN 13779 teilt die Raumluft je nach Kohlenstoffdioxid-Konzentration in vier Qualitätsstufen ein. Bei Werten unter 800 ppm gilt die Raumluftqualität als gut, Werte zwischen 800 und 1000 ppm (0,08 bis 0,1 Vol.-%) gelten als mittel, Werte von 1000 bis 1400 ppm als mäßige Qualität. Bei Werten über 1400 ppm gilt die Raumluftqualität als niedrig.

Die Folge: Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Schwindel, Kopfschmerz, Atemnot.

J. Einstellungen

Grenzwert Feuchte

Durch Berühren des Buttons **Grenzwert Feuchte** stellen Sie den unteren Grenzwert der relativen Luftfeuchte ein.

Unterschreitet der aktuelle Wert diesen Grenzwert, reduziert Ihre Anlage automatisch die Luftwechselrate, bis der eingestellte Grenzwert wieder erreicht ist.

40



INFO

Abhängig von der Feuchteproduktion im Gebäude können die tatsächlichen Werte von den eingestellten Werten abweichen. Es können bis zu 5 CO₂- und Feuchtesensoren angeschlossen werden.

Filter

Durch Berühren des Buttons **Filter** können Sie jederzeit einen Filterwechsel durchführen.

Durch Berühren des Buttons OK wird das System abgeschaltet. Jetzt können die Filter gewechselt werden.

41



Fehler quittieren

Durch Berühren des Buttons **Fehler quittieren** können Sie anstehende Fehler quittieren.

Durch Berühren des Buttons OK wird der Fehler quittiert.

42





Durch Berühren des Abwärtspfeils scrollen Sie nach unten zu den weiteren Buttons **Geräteneustart**, **Installateurmenü** und **Sprache**. Um zum Anfang des Menüs zurückzukommen, berühren Sie den Aufwärtspfeil.



Geräteneustart

In bestimmten Fällen kann es notwendig sein, einen Anlagen-Neustart durchzuführen.

Diesen starten Sie durch Berühren des Buttons **Geräteneustart**.

Nach der Bestätigung durch OK startet die Anlage mit der Meldung **Initialisierung** automatisch in der zuletzt eingestellten Betriebsart neu.



Installateurmenü

Durch Berühren des Buttons **Installateurmenü** gelangen Sie in die Grundeinstellungen Ihrer Anlage.



Sprache

Durch Berühren des Buttons **Sprache** können Sie die Menüsprache auswählen.



INFO Die Menüpunkte „Einregulierung“ und „Werkseinstellung speichern“ sind für Servicetechniker der Fa. Zimmermann vorgesehen. Diese Menüpunkte sind passwortgeschützt.

K. Filterwechsel Zentralgerät

In der Anlage befinden sich je ein Abluft- und ein Zuluftfilter. Diese befinden sich in Einschüben hinter den beiden Abdeckungen an der Vorderseite der PROXON-Geräte. Beide Filter müssen ca. halbjährlich gewechselt werden.



Wird der Gerätefilter nicht gewechselt, erscheint auf dem Display permanent ein Warnhinweis.

Die Anlage läuft jedoch weiter.



INFO Auf der Abluftseite ist grundsätzlich ein G4-Filter installiert. Auf der Frischluftseite ist entweder ein G4/coarse-Filter oder ein F7/epM1-Filter (Feinstaubfilter) installiert. Allergikern empfehlen wir den Einsatz des Feinstaubfilters.

Auf Wunsch kann zusätzlich ein Geruchsfilter (Granu-sorb) eingesetzt werden, um Gerüche der Außenluft zu neutralisieren (der Filter wird direkt vor dem Wärmetauscher platziert).

Die Filter können Sie unter kontakt@proxon.de oder im Online-Shop proxon.de/shop bestellen.



Die Abdeckkappen in der Front des Gerätes lassen sich durch eine viertel Drehung nach links lösen und herausziehen.



Ziehen Sie die Filtereinschübe nach vorne heraus. Tauschen Sie die Filter aus und entsorgen die verschmutzten Filter im Hausmüll. Achten Sie bitte beim Einsetzen der Filter darauf, dass bei G4-Filtern der

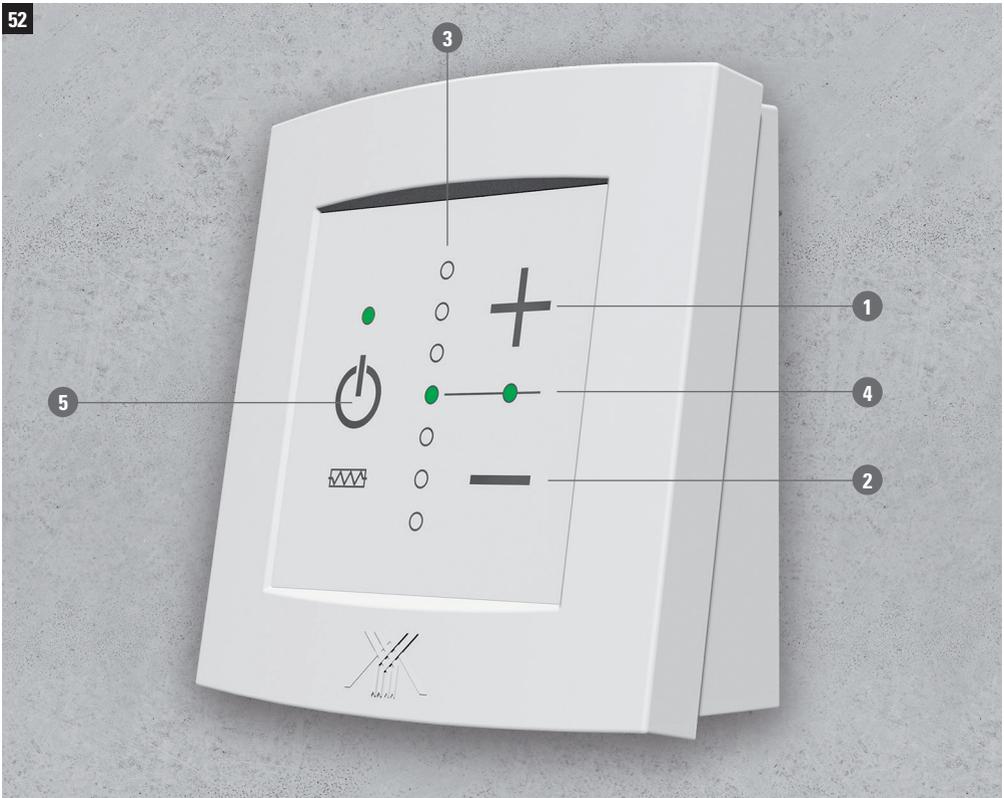
Pfeil jeweils nach innen zeigen muss, bei F7-Filtern ist das Einsetzen beliebig. Nach dem Filterwechsel schieben Sie die Einschübe wieder hinein und arretieren die Abdeckkappen mit einer viertel Umdrehung nach rechts.



Bestätigen Sie den Filterwechsel mit dem Button OK

L. Nebenbedienpanels

52



Die Nebenbedienpanels sind über einen integrierten Datenbus mit dem zentralen Volltouch-Display verbunden.

Mit ihnen lassen sich die zentral voreingestellten Wärmewerte der einzelnen Räume unabhängig und individuell verändern.

Die Nebenbedien-Panels werden in den Wohnräumen platziert (nicht in Bad/WC).

Das Panel verfügt über folgende Eingabe- bzw. Anzeigekomponenten:

- 1 Anheben der Raumtemperatur in 1°C Schritten
- 2 Reduzieren der Raumtemperatur in 1°C Schritten
- 3 Anzeige des angewählten Sollwertes durch LED-Leiste
- 4 Anzeige Wärmepumpenbetrieb*:
 - Pulsieren - Grün** = Wärmepumpe aktiv - Heizen
 - Pulsieren - Blau** = Wärmepumpe aktiv - Kühlen
- 5 Powerbutton, Wärmelement freigeben
Freigabe: **LED leuchtet grün**
Betrieb: **LED pulsiert grün**

* nur Haupt-, Nebenbedienteil

Hinweis: Nach 30 sec. schalten die LED's wieder in den Standby-Modus.

M. Schlafzimmerkaltluft

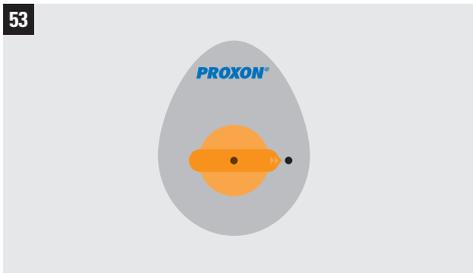
Das Zentralgerät verfügt auf der Rückseite über einen zusätzlichen Luftstutzen, aus dem die Luft bei aktiver Luft-Luft-Wärmepumpe kühler ausströmt, als aus dem / den seitlichen Zuluftanschluss/-anschlüssen.

M.1 Schlafzimmerkaltluft manuell

Dieser Rohrstrang ermöglicht es Ihnen, z. B. dem Elternschlafzimmer kühlere Luft zuzuführen und damit die Temperatur im Raum abzusenken.

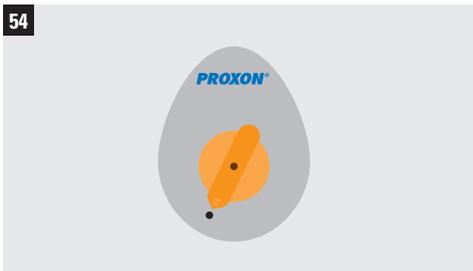
Im Modularverteiler ist das Schlafzimmer gekennzeichnet. Das orangefarbene kleine Stellrad ist hierzu in folgende Positionen zu bringen:

53



1. Geöffneter Kaltluftanschluss im Frühjahr und Herbst.

54



2. Heizbetrieb im Winter und Kühlbetrieb im Sommer. (Bitte auf die Kennzeichnung des PROXON-Technikers stellen.)

M.2 Schlafzimmerkaltluft automatisiert

Mit der automatisierten Schlafzimmerkaltluft wird der zusätzliche Luftstutzen (siehe M.1) automatisch mit einer Motor-klappe geöffnet oder geschlossen, wobei gleichzeitig eine weitere motorische Klappe die Luftzuführung der zentralen Zuluft schließt bzw. öffnet.

55



Schlafzimmerkaltluft automatisiert (im Verteilermodul)

M.3 Optionaler Kaltluftanschluss

Neben dem Schlafzimmeranschluss ist optional ein zweiter Anschluss* verfügbar, der in gleicher Weise wie M.1 max. zwei andere Räume (z.B. Kinderzimmer) bedient. Auch dieser Anschluss ist optional elektronisch regulierbar.

* je nach Gerätetyp

N. PROXON HomeControl. Die Steuerungs-App für die PROXON FWT-Serie



Sie können sogar von unterwegs per App vom Tablet* oder Smartphone* komfortabel, effizient und individuell Ihr Haus heizen, lüften, kühlen oder das Warmwasser bereiten.

Das bedeutet: Noch mehr Komfort für Sie und noch weniger Energiekosten durch die punktgenaue Regelung Ihrer PROXON Komforttechnik der FWT-Serie.

Um die App verwenden zu können, muss das System mit einem LAN- oder Netzkabel an den bauseitigen Router angeschlossen sein.

Dann die App herunterladen (siehe abgedruckte QR-Codes) und installieren. Nach erfolgter Installation scannen Sie den persönlichen QR-Code Ihres Gerätes mit der APP ein. Sie finden diesen auf dem Metallfilterrahmen auf der Abluftseite des Gerätes.

*Android oder iOS

Selbstverständlich übernehmen aber auch unsere Service-techniker die komplette Installation und Einweisung der Steuerungssapp PROXON HomeControl. Rufen Sie einfach an.



0. FAQs

Wann und wie erfolgt der Filterwechsel?

In der Anlage befinden sich je ein Abluft- und ein Zuluftfilter. Diese finden Sie in Einschüben hinter den beiden Abdeckungen an der Vorderseite des PROXON-Zentralgerätes. Beide müssen ca. halbjährlich gewechselt werden. Werden die Filter nach der Filterwechsel-Meldung (gelbe LED und Anzeige im Bedienfeld) nicht innerhalb von 3 Wochen gewechselt, erscheint auf dem Display ein Warnhinweis. Das Hauptbedienpanel informiert Sie, wann der Filterwechsel fällig ist. Dort werden Sie auch Schritt für Schritt durch den Filterwechsel geführt.

Welche Filter können eingesetzt werden?

Auf der Abluftseite ist grundsätzlich ein G4/coarse-Filter installiert. Auf der frischluftseite ist entweder ein G4/coarse-Filter oder ein F7/ePM1-Filter (Feinstaubfilter) installiert. Allergikern empfehlen wir den Einsatz des Feinstaubfilters. Auf Wunsch kann zusätzlich ein Geruchsfilter (Granusorb) eingesetzt werden, um Gerüche der Außenluft zu neutralisieren. Dieser wird im Gerät auf der Frischluftseite des Wärmetauschers platziert.

Die Filter bestellen Sie einfach und bequem in unserem Online-Shop: <http://www.zimmermann-lueftung.de/shop/>

Die Filter sind gewechselt, welche sonstigen Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden?

Wir empfehlen eine Wartung alle 3 Jahre. Zur Vereinbarung eines Wartungstermins wenden Sie sich bitte an den PROXON Kundendienst unter kundendienst@proxon.de

Was muss beim Betrieb eines Kamins beachtet werden?

Wenn Sie beabsichtigen, einen Kamin/Ofen zu betreiben, muss dieser (wie im Neubau üblich) raumluftunabhängig betrieben werden. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Schornsteinfeger. Aus sicherheitsrelevanten Gründen wird Ihre Anlage grundsätzlich mit leichtem Überdruck einreguliert, außerdem sind die Ventilatoren drehzahlüberwacht. Zudem verfügt jedes PROXON-System über eine separate Betriebsart „Ofenbetrieb“ – dadurch wird die meist im Wohn-/Essbereich vorhandene Ofenwärme auch im restlichen Haus verteilt.

Welche Betriebsart stelle ich bei der FWT-Serie ein?

Wir empfehlen die Einstellung „Eco Komfort“. In diesem Modus kann die Anlage bei Bedarf sowohl heizen als auch kühlen (wenn Kühlung vorhanden bzw. aktiviert). Der Luftwechsel innerhalb des Hauses wird zusätzlich über den optionalen CO₂- / Feuchtesensor angepasst. Eine Tabelle über die Betriebsarten finden Sie auf Seite 8 oben.

Wie läuft die Anlage am effektivsten?

Ihr PROXON-System wurde exakt für Ihr Haus geplant, gebaut und justiert. Wir empfehlen, gleichmäßige Temperaturen einzustellen (keine oder nur eine geringe Temperaturabsenkung in der Nacht). Vermeiden Sie unnötigen Energieverlust über geöffnete Fenster. Betreiben Sie die Zirkulationspumpe der Trinkwarmwasser-Wärmepumpe T300 2.1 nur zu Zeiten tatsächlichen Bedarfes. Aktivieren Sie die Kühlfunktion (falls vorhanden) nur, wenn Sie diese wirklich in Anspruch nehmen möchten.

Wie wird im Sommer das Haus am besten kühl gehalten?

Extrem wichtig ist eine ausreichende Beschattung der Fensterflächen (von außen).

- Wenn Ihr PROXON-System mit Kühlfunktion ausgestattet ist, läuft diese an heißen Tagen idealerweise permanent, um den größten Effekt zu erzielen. In der Nacht wird eine Abkühlung durch den automatischen Sommerbypass unterstützt – dabei wird die kühlere Außenluft, ohne Wärmerückgewinnung, in das Haus geleitet.
- Sollte Ihr PROXON-System ohne Kühlfunktion ausgestattet sein, empfehlen wir folgende Einstellungen:
 - Morgens Intensivlüftung (Stufe 4)
 - Tagsüber reduzierte Lüfterstufe (Stufe 1) bzw. Anlage aus
 - In den Abendstunden Intensivlüftung (Stufe 4)

P. Service

Wofür wird »Schlafzimmerkaltluft« verwendet?

Die Schlafzimmerkaltluft ist ein separater Kanal, mit dem im Heizfalle dem Schlafzimmer optional oder automatisch kühlere, nur durch die Vorwärmung vorerwärmte Luft dosiert zugeführt werden kann. So können in der Heizperiode in diesem Raum kühlere Temperaturen als in den übrigen Räumen erreicht werden. Die Einstellung erfolgt per Hand, optional ist eine automatische Regelung* möglich.

** nur bei der FWT Frischluft-Wärmetechnik. Sofern vorhanden, kann auch ein zweiter Anschluss mit gleicher Funktion (für max. zwei weitere Räume) genutzt werden.*

Wann ist welche Lüftungsstufe optimal?

Mit der Betriebsart „Eco Komfort“ wählt die Anlage die optimale Lüftungsstufe selbstständig.

In den Programmen „Sommer und Winter“ sind 4 Lüftungsstufen wählbar:

- Stufe 1: Lüftung zum Feuchteschutz (unbewohntes Haus)
- Stufe 2: Reduzierte Lüftung
- Stufe 3: Nennlüftung (Normalbetrieb)
- Stufe 4: Intensivlüftung

Darf die Anlage im Sommer ausgeschaltet werden?

Ja. Wir empfehlen jedoch nur eine stundenweise Abschaltung. Bitte achten Sie darauf, dass bei ausgeschaltetem Zentralgerät der hygienisch notwendige Luftwechsel über Fenster und Türen sichergestellt wird.

Was passiert bei ausgeschaltetem Zentralgerät mit der Trinkwarmwasser-Wärmepumpe?

Die Trinkwarmwasser-Wärmepumpe arbeitet bei ausgeschaltetem Zentralgerät vollkommen eigenständig.

Wo findet man den QR-Code für die APP PROXON HomeControl?

Den QR-Code finden Sie auf dem Metall-Filtrerrahmen der Abluft.

Unsere Kundendienstmitarbeiter und die Zentrale sind von

**Montags bis Donnerstags
von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

und

**Freitags
von 08:00 Uhr bis 14:30 Uhr**

unter

02 71 / 40 57 30-0

zu erreichen.

Unter der NOTRUFDURCHWAHL

02 71 / 40 57 30-27

sind unsere entsprechenden Servicetechniker

**Montags bis Donnerstags
von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

**Freitags
von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

und

**Samstags und Sonntags
von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

zu erreichen.



BEDIENUNGSANLEITUNG

Trinkwarmwasser-Wärmepumpe T300 2.1



A.	AUFBAUSCHEMA PROXON T300 2.1	31
B.	REGELUNG / DISPLAY	32
C.	Aktivierung Basismenü	33
D.	Hauptmenü	33
E.	Betriebsarten wählen	33
F.	Wassertemperatur	34
G.	Heizstab / BOOST	34
H.	Einstellungen	35
H.1	Temperatur E-Heizstab	35
H.2	Sprache	36
H.3	Display Standby	36
H.4	Legionellenfunktion	37
H.5	PV-Vorrang	37
H.6	Zeit / Datum	38
H.7	E-Heiz AN Frischluft-Grenze	39
H.8	E-Heiz Keine Wärmepumpe	39
I.	System	40
J.	Installateur	40
K.	Fehlermeldungen	40
L.	Modul Bodenbeheizung (Option)	41
M.	FAQs	42
N.	Service	42

PROXON T300 2.1 – Trinkwasserwärmepumpe mit 300 Liter Fassungsvermögen.

Die Trinkwasser-Wärmepumpe T300 2.1 produziert ganzjährig Ihr Warmwasser.

Als Energiequelle nutzt sie dabei die Energie aus der Fortluft des Proxon Zentralgerätes oder die Frischluft.

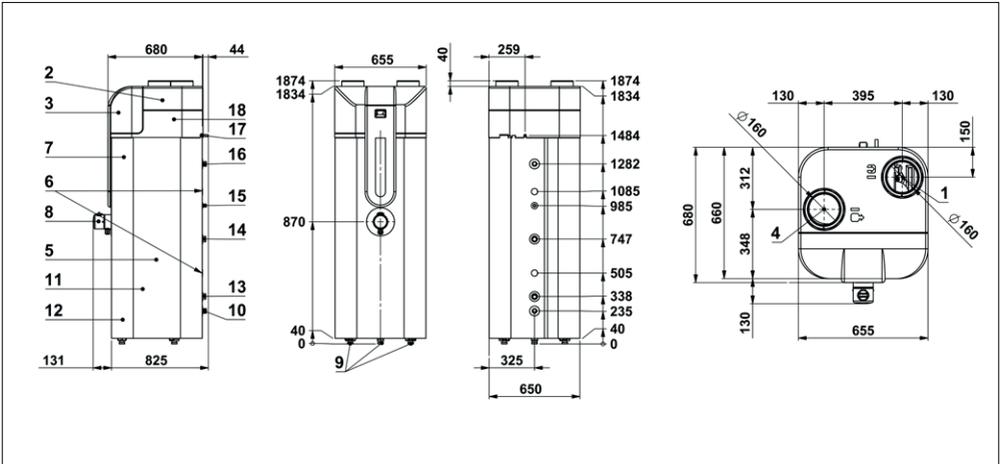
Die integrierte Luft-Wasser-Wärmepumpe kann Temperaturen bis 55° C erzeugen.

Bei Bedarf kann die Wassertemperatur (mit Zusatzheizstab oder optionalem Boost) auf bis zu 70 °C eingestellt werden.

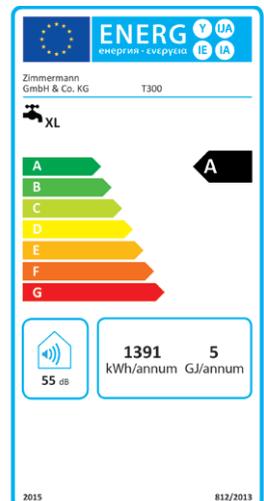
Das Gerät verfügt über eine SG-Schnittstelle zur optionalen PV-Anlage.

Die hervorragende Wärmeisolierung, die Microprozessoregelung mit der optionalen Steuerung durch die APP Proxon Control, der effektive Legionellenschutz sowie die wartungsfreundliche Zugänglichkeit aller Bauteile machen die T300 2.1 zu einem Innovativen und zukunftssicheren Baustein Ihrer Frischluft-Wärmetechnik.

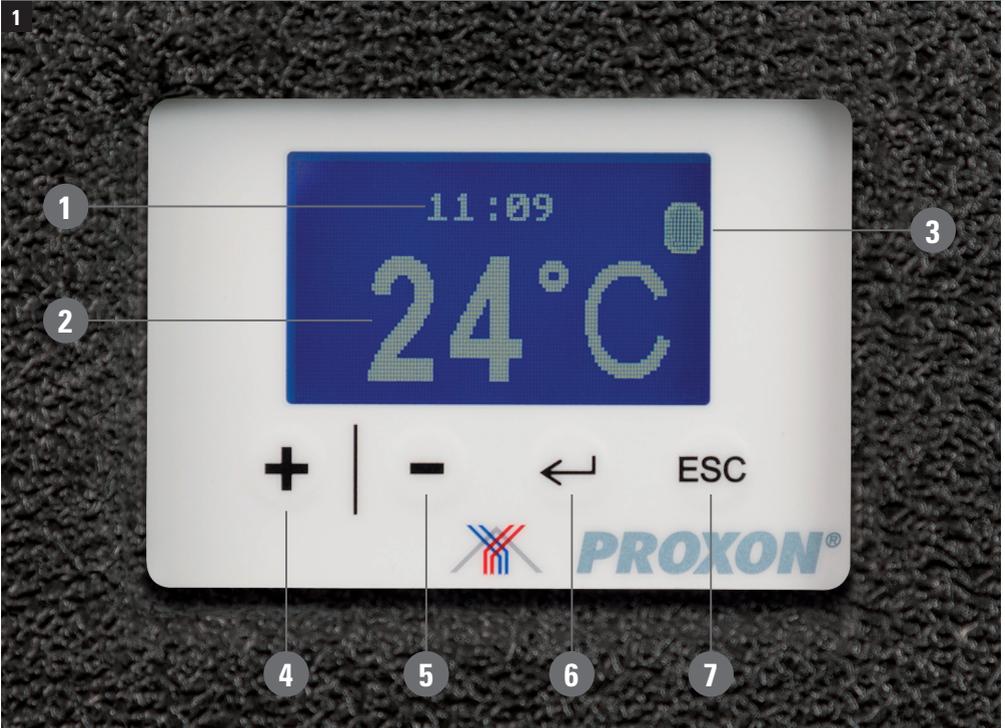
A. AUFBAUSCHEMA



1 Frischluft	7 Magnesium-Schutzanode	13 Wärmetauscher unten 1" IG
2 Verdampfer	8 E-Heizstab	14 Wärmetauscher oben 1" IG
3 Kompressor	9 Höhenverstellbare FüÙe	15 Zirkulationsanschluss 1/2" AG
4 Fortluft	10 Kaltwassereintritt 1" AG	16 Warmwasseraustritt 1" AG
5 Spezialemailierter Speicher	11 Mantelkondensator	17 Kondensat-Abflussrohr Ø 15 mm
6 Tauchhülsen für Temperaturfühler	12 Polyurethan-Schaum	18 Ventilator



B. REGELUNG / DISPLAY



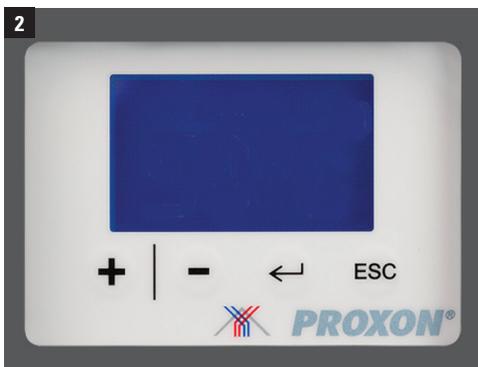
Die T300 2.1 hat eine Mikroprozessorregelung mit beleuchtetem Display. Neben Einstellungen wie Wassertemperatur, Legionellenfunktion usw. können Funktionen wie Vorrangschaltung der Photovoltaik-Anlage* sowie Aktivierung der Boost-Funktion bedient werden.

*nicht im PROXON Lieferumfang

Das Display bietet die folgenden Anzeigen bzw. Eingabekomponenten:

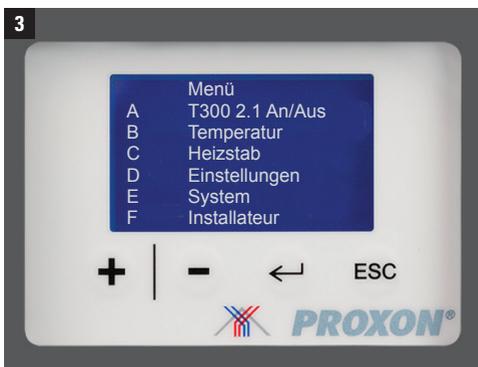
- 1 Uhrzeit
- 2 Temperatur
- 3 Betriebsmodus Heizstab:
 -  = E-Heizstab / BOOST (Modus aktiv)
- 4 Hauptmenü, Programmschritt *vor* oder Temperatur *anheben*
- 5 Hauptmenü, Programmschritt *zurück* oder Temperatur *reduzieren*
- 6 Eingabe bestätigen
- 7 Gewählte Option verlassen

C. Aktivierung Basismenü



Im Ausgangszustand ist das Display verdunkelt (Standby-Modus). Durch Betätigen einer beliebigen Taste (4, 5, 6 oder 7) gelangen Sie in das Basismenü (siehe Bild 1). Hier werden die aktuelle Wassertemperatur, die Uhrzeit und der Status von Heizstab / Boost angezeigt.

D. Hauptmenü

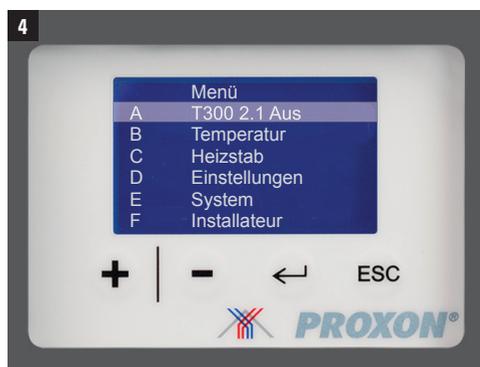


Durch Betätigen einer beliebigen Taste Taste (4, 5, 6 oder 7) gelangen Sie vom Basis- in das Hauptmenü.

Im Hauptmenü können Sie 6 Unterpunkte (A bis F) mit den Tasten + und - aufrufen.

Bestätigen Sie jeweils mit ←.

E. Betriebsarten wählen



Bei Anwahl des Menüpunktes **A** über die Auswahlstasten + und - können Sie folgende Funktionen auswählen:

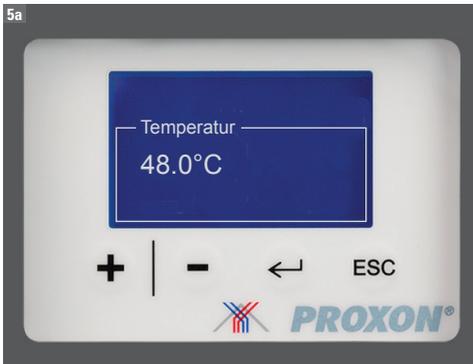
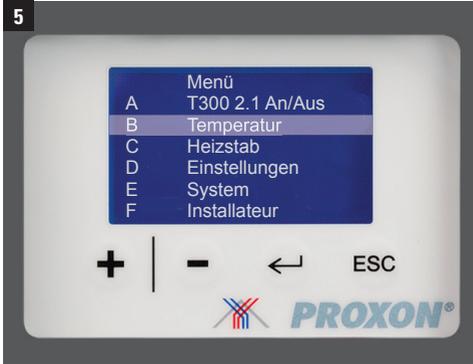


Aus mit ← bestätigen.
Gerät schaltet sich aus.



An mit ← bestätigen.
Die Wärmepumpe wird aktiviert.

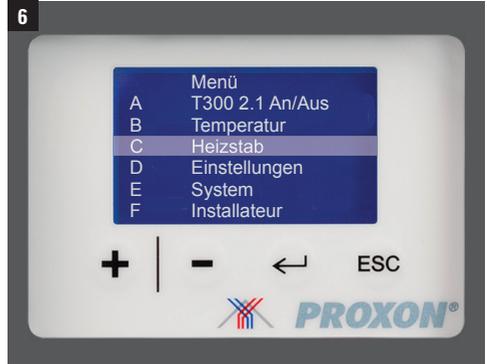
F. Wassertemperatur



Nachdem Sie den Menüpunkt **B** über die Auswahltasten **+ / -** angewählt haben, stellen Sie die gewünschte Wassertemperatur mit den **+ / -** Tasten ein. Mit **↵** bestätigen.

TIPP Wir empfehlen aus ökonomischen Gründen eine Wassertemperatur von max. 48 °C (außer, der Legionellenschutz ist aktiv).

G. Heizstab / BOOST



Nach Anwahl des Menüpunktes **C** über die Auswahltasten **+ / -** können Sie folgende Funktionen auswählen:



Heizstab/BOOST **AN**.
Mit **↵** bestätigen.



Heizstab/BOOST **AUS**.
Mit **↵** bestätigen.

Im Auslieferungszustand ist der Heizstab/BOOST deaktiviert.

Bei Unterschreiten der Wassertemperatur von 43 °C wird der Heizstab/BOOST parallel zur Wärmepumpe so lange mit aktiviert, bis die eingestellte Wassertemperatur erreicht ist.

BOOST Option:

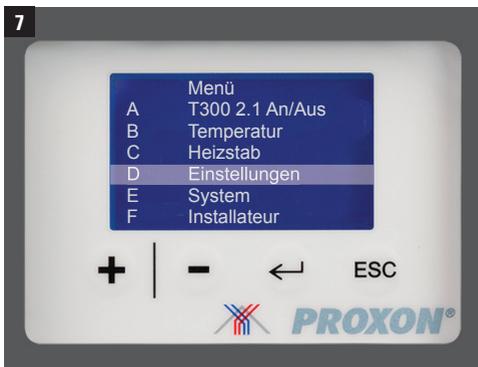
Das Gerät kann mit einer BOOST Funktion ausgestattet werden. Dabei wird der 1,5 kW Heizstab durch einen Heizstab mit 4,5 oder (9,0 kW) (3x 400 V/50 Hz) ersetzt.

Das verkürzt die Aufheizzeit des Warmwassers bei Bedarf erheblich.

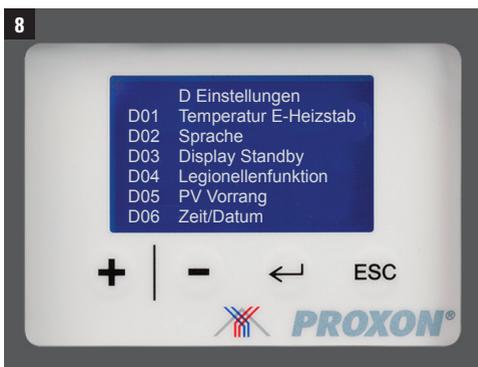
Nach Freischaltung erfolgt die Aktivierung über die Behältertemperaturregelung bzw. die PV-Vorrangschaltung.

INFO Bitte beachten Sie, dass hohe Wassertemperaturen (> 48 °C) sowie der Einsatz des Heizstabes oder BOOST zu einem höherem Energieverbrauch führen können!

H. Einstellungen

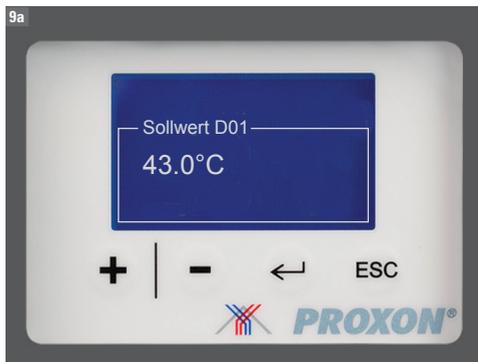
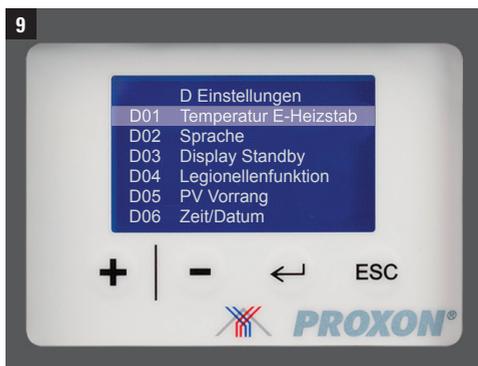


Nach Anwahl des Menüpunktes **D** über die Auswahltasten **+** / **-** wählen Sie den Menüpunkt „Einstellungen“. Mit **←** bestätigen.



Im Menüpunkt „Einstellungen“ finden Sie 8 Untermenü-punkte, die Sie über die Auswahltasten **+** / **-** anwählen und jeweils mit **←** bestätigen:

H.1 Temperatur E-Heizstab



Sollwert Temperatur E-Heizstab

Hier stellen Sie die Wassertemperatur ein, bis zu welcher der Heizstab / Boost parallel zur Wärmepumpe mitheizen soll. Bei aktiviertem Heizstab / Boost wird die Aufheizzeit verkürzt. *Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung zu einem höheren Energieverbrauch führen kann.*

H.2 Sprache



Sprache

Wählen Sie zwischen den Sprachen Deutsch und Englisch. Jeweils mit \leftarrow bestätigen.

H.3 Display Standby



Display Standby

Hier können Sie die Zeit eingeben, wie lange das Display aktiv sein soll. Mit \leftarrow bestätigen. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird das Display in den Standby-Modus geschaltet.

H.4 Legionellenfunktion



Legionellenfunktion

Die Legionellenfunktion ist werkseitig deaktiviert. Bei aktivierter Legionellenfunktion wird der Speicher automatisch 1 x pro Woche auf 70 °C erwärmt.

TIPP *Sofern Sie mehr als 1 Woche keinen Warmwasserbedarf haben, empfehlen wir Ihnen, diese Funktion zu aktivieren.*

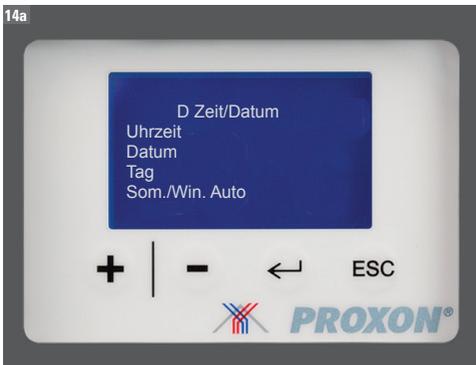
H.5 PV Vorrang



PV Vorrang

Wenn die T300 2.1 mit einer Photovoltaik-Anlage (PV) verbunden ist, werden bei ausreichender Stromproduktion der PV-Anlage die Wärmepumpe sowie der Heizstab / BOOST aktiviert. Dabei wird die Wassertemperatur auf 70 °C angehoben.

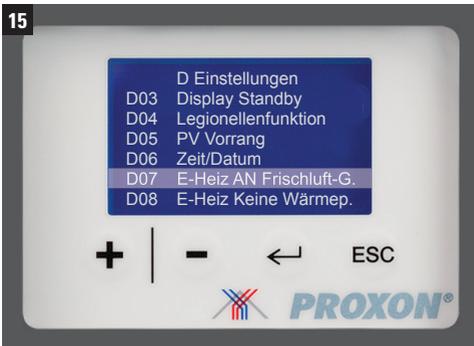
H.6 Zeit / Datum



Zeit / Datum

Hier können Sie Uhrzeit, Datum und Sommer- / Winterzeitautomatik eingeben. Jeweils mit ← bestätigen.

H.7 E-Heiz AN Frischluft-Grenze



E-Heiz AN Frischluft-Grenze

Einstellung der Frischluft-Grenze ab welcher Frischluft-Temperatur der Heizstab aktiviert wird.

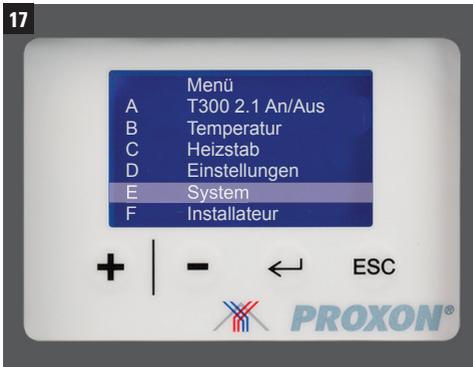
H.8 E-Heiz Keine Wärmepumpe



E-Heizstab Notbetrieb – ohne Wärmepumpe

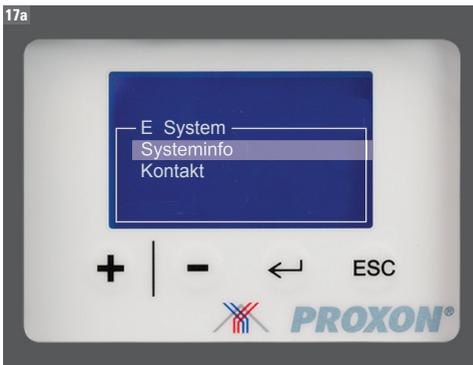
I. System

17



Im Unterpunkt **System** erhalten Sie diverse Informationen über den aktuellen Status der Anlage. Angezeigt werden die Werte und Betriebszustände.

17a



Systeminfo:

Temperaturanzeige
der einzelnen Fühler

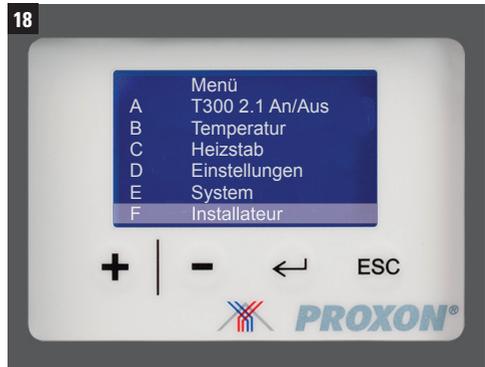
T5	Vorverdampfer
T6	Verdampfer
T20	Behälter unten
T21	Behälter Mitte
T13	Kompressor
T11	Sauggas
T9	Extra

Relaisstatusbericht
Aus/Ein

R2	Kompressor
R3	Solarpumpe
R4	E-Heizstab
R5	Ventilator
R6	Abtau

J. Installateur

18



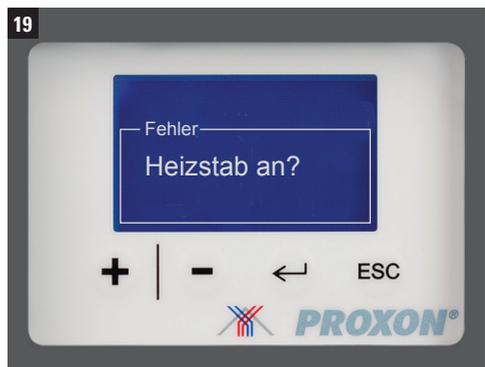
Diese Funktion ist den PROXON-Technikern vorbehalten.

K. Fehlermeldungen

Wenn ein Fehler im Gerät auftritt, wird dieser im Hauptmenü angezeigt. Die Anlage wird dann in den Notbetrieb geschaltet und Wärmepumpe und Ventilator abgestellt.

Dabei werden Sie gefragt, ob der Heizstab/BOOST im Notbetrieb aktiviert werden soll um dadurch die Warmwasserversorgung sicherzustellen. Mit ← bestätigen.

19



Wenden Sie sich bei Fehlern bitte an:

ZIMMERMANN
Lüftungs- und Wärmesysteme GmbH & Co. KG
Tel.: +49(0)271 405730-0
Fax: +49(0)271 405760-69
kundendienst@proxon.de
www.proxon.de

L. Modul Bodenheizung (Option)



Die Trinkwarmwasser-Wärmepumpe T300 2.1 kann mit einem Zusatzmodul zur Anbindung an eine wassergeführte Fußbodenheizung (max. 20 m² Fläche) ausgestattet werden.

Das Modul ist als komplette Baugruppe vorkonfektioniert und wird an der Baustelle am internen Zusatzwärmetauscher der T300 2.1 angeschlossen (dieser steht dann für die Anbindung an eine Solarthermieanlage nicht zur Verfügung).

Das Modul ist mit einem integrierten Heizstab sowie einer Konstant-Vorlauftemperaturregelung ausgestattet.

Die Bedienung erfolgt über ein Panel im betreffenden Bad, wobei die Vorlauftemperatureinstellung von Ihrem PROXON-Techniker vorgenommen wird.

Bitte lesen Sie vor der Programmierung des Timers unbedingt die mitgelieferte Bedienungsanleitung!

M. FAQs

Wieviel Liter Warmwasser bevorratet die Trinkwarmwasser-Wärmepumpe T300 2.1?

Die T300 2.1 bevorratet T300 2.1 Liter Wasser, das auf Ihre gewünschten Solltemperatur erwärmt wird.

Wie warm ist das Wasser?

Werkseitig werden 48 °C Wassertemperatur voreingestellt. Diesen Wert können Sie auf eine beliebige Temperatur zwischen 15 °C bis 60 °C verändern.

Wie lange dauert es, bis ein kalter Speicher aufgeheizt ist?

Wird ein Speicher in Betrieb genommen, dauert der Aufheizevorgang ca. 4 Stunden (Wärmepumpe und Heizstab parallel). Bei Einsatz der BOOST-Funktion verkürzt sich die Aufheizzeit entsprechend.

Kann eine Solarthermieanlage angeschlossen werden?

Ja, sie wird an den Zusatzwärmetauscher im Gerät angeschlossen. Verfügt Ihr Gerät über die optionale Bodentemperierung im Bad, ist der Anschluss nicht möglich.

Welche Funktion erfüllen Heizstab bzw. BOOST?

Bei erhöhtem Warmwasserbedarf (befüllen einer großen Wanne bzw. betreiben einer „Regendusche“) sorgen Heizstab oder BOOST für eine schnelle Erwärmung des Wassers.

Wann soll ich die Legionellenfunktion aktivieren?

Sie sollten die Legionellenschaltung aktivieren wenn länger als 1 Woche kein Warmwasser verbraucht wird (z.B. im Urlaub).

Kann ich die T300 2.1 mit Photovoltaik-Strom betreiben?

Ja, die Anlage verfügt über eine PV-Vorrang-Schaltung (siehe Seite 37).

N. Service

Unsere Kundendienstmitarbeiter und die Zentrale sind von

**Montags bis Donnerstags
von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

und

**Freitags
von 08:00 Uhr bis 14:30 Uhr**

unter

02 71 / 40 57 30-0

zu erreichen.

Unter der NOTRUF DURCHWAHL

02 71 / 40 57 30-27

sind unsere entsprechenden Servicetechniker

**Montags bis Donnerstags
von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

**Freitags
von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

und

**Samstags und Sonntags
von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

zu erreichen.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

- Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte.
- Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker/Fachhändler.
- Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.
- Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

- Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.



Seelbacher Straße 111
D-57258 Freudenberg
Tel.: +49(0)271 405730-0
Fax: +49(0)271 405730-69
www.proxon.de
info@proxon.de

Stand 09-2023 · Technische Änderungen vorbehalten

